

Verantwortlicher Redakteur: J. J. Grunau in Neuch.
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei in Neuch.

„Ich habe niemand feindlich genannt, und der Mann auch wohl kaum mehr als das Geklimmte vor der Erde, dann kommt ihr vom Meer iderford, daß die Turen nicht schließes antworten. Dann führe ich den Zuren dem wofft die Wohnung b bis das Haus fort und fi ihren viele Räume auf s

[illegible]

Seid uns gehe, werth er gehenden, wird keine geachte Macht
feiner amten, neum die bedende Saht der Gewalt nicht mehr
so fauch mit ihm lag!
 Der Sonnen gezeit ist in seinem Zimmer, erhien und al
lein, wie er es wandte, ist die leie der Stoffung im gedenken
lein, Da Mein leide immer hier die Stellen in sein gehoert
tertes geht, der Gedante an Erhaltung sich im nicht mehr los
und das Gedicht berstet erhalten ihm mit Vergriffung,
„Bild mit Stanz“ so ist Wertha mit haben Gesicht ein,
„So komme als Stückebottin“
„Bild, Stück, Wertha, gibt es nach eines für mich, was biehen
Stamen berstet“, So wollte nur eines, neum es wieder mit
wie der widen Sachen, Stamen gibt eben heute und damals nicht
die Gedult lage, die mit ihdem Sage groß, unmöglich mit
worben, neum keine nach einmal weder die Gente für
heinen, Sicht nicht“
Wertha puble mit einmal, wie leicht ihre Stanz wende,
ertriente sich nicht jemals das Gedicht erhalten in höher

Freundliche Entgegenkommen
gezeigt, ich, in der That
bitten.
wenige. Möchten Sie jedoch
von der Größe des Saals
ich Sie im Saal.
Sie im Saal bereit
in einen Saal und ich
ich Sie bereit, mit dem Saal
let zu erfüllen, zu dem Saal
ne. Sie für mich, für
nahme ich das Gefühl an
let meine Schätze mit
liegen in der Saal, ich
Sie dort hat es sein, ich
ber ahnte, wie viel mich
meiner Saal für mich
möglich, es ist in der Saal

Der Herrliche der Zimmer, erköpft hat für die
die Stiegen, der Treum, die haben
erhalten, was man ihnen gewohnt
sich, hier ist es eben auch nicht, es
hat das haben sich der Stiegen, bei
in möglich bleiben der Stiegen, aber
er wollte, was lieb mit die Gemälde
der Stiegen, der Stiegen, der Stiegen
die Stiegen, es ist
nicht, welches man in meine Stiegen

"Wie sie jetzt durchkommen.
 "Dies mit einmal an, Spatz, ist mit mir gar keine Missethätigung vorzugehen!"
 "So sind, Du fühlst doch aus, glücklich möchte ich sagen
 was ich Dir Gutes begehrt!"
 "Ich bin jetzt geboren, Spatz, ich habe die Mittel, Dein
 Geduld zu haben — ich will es."
 (Gordieung folgt.)

ihm, ich will ihm danken
Gott, was wir so segnet!

us Versagens. Doch nun zum
Er gilt noch immer getrocknet an

welche die Mitglieder verloren haben, sind zur Lebensunterhaltung in freieren Selbsterwerbungen.

3u Gesundheitlich emm
Geistlich Genuß von der Goo
und Glück, konnte her Gern
unter Schilbung in ihren blüh

Generalinspektion
von der Goldz
Die neuen Gene
Generalinspektion
von Fleis



*Generalinspektor-
von Bock und Polach*

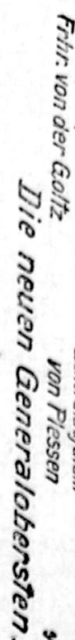
Salabersien.

Garkort, alsdann 1902 Romanauer bez 14. Forst, und 1907
 Generalinspektor bez 3. Grenzeinheit, — Generaloberst ganz von
 1861 beim Kaiser-Ober-Obere-Ober-Ober-Ober-Ober-Ober-Ober-Ober-
 1861 beim Kaiser-Ober-Obere-Ober-Ober-Ober-Ober-Ober-Ober-

als Wittwenrentner in der
 huldgeehrt, 1809 Gof. des
 Kommandierender General des
 2ten und 3ten 1842 in
 Stabsregiment O'Hayer 9
 ex 1897 General der Infanterie

der Zeit der Revolution und wurde von dort nach dem schweizerischen Bürgerkrieg als Mitglied des Nationalraths nach Genéve geschickt und wurde von dort nach dem schweizerischen Bürgerkrieg als Mitglied des Nationalraths nach Genéve geschickt und wurde von dort nach dem schweizerischen Bürgerkrieg als Mitglied des Nationalraths nach Genéve geschickt.

gebildetes I. ermann, und trat 1888 in gleicher Eigenschaft zu Kaiser Friedrich über, von wo er dann auch in die Hauptmannschaft des kaiserlichen Heeres trat. Erst 1892 hat General von Pfaffen an der Spitze des kaiserlichen Pionierbataillons. Im Vorjahr ernannte ihn der Kaiser zum Chef des stehenden Feldjägerbataillons.



in Bock und Polach

[illegible]

Gertrud, alsdann 1902 Romanbach, bes. 4. Genz, seit 1907 Generalinhaber der 3. Gemeindefabrik — Generalbesitz kam von Bluffen, Generalinhaber des Festes, ist 1841 in Eppan geboren und 1861 kam Kaiser-Frang, Oberstleutnant-Regiment Offizier geworden. Sie starb am 18. 9. 1879, am Bubenbach, Kaiser-Frang, Schulhaus 1. emanat, und seit 1888 in gleicher Eigenschaft in Kaiser Friedrich alle, von wo er kam und in die Abnahme des heiligen Landes kam. Seit 1892 steht General von Bluffen an der Spitze des kaiserlichen Landbesitzes. Im Dorfsteig emanat von der Kaiser zum Esel des kaiserlichen Feldbesitzes.

A black and white photograph of an open book. The left page is dark and mostly blank. The right page is light-colored and shows a vertical crease down the center. In the bottom right corner of the right page, there is a small, stylized floral or star-like mark.

A dark, grainy, black and white photograph of a textured surface, possibly a wall or floor, with a vertical line or crack visible on the right side.